

WB  
31.1.19



Vier Wochen lang haben die jungen Schauspieler des Berufskollegs der Rudolf-Steiner-Schule das Stück einstudiert. Die Kostüme haben sie zum Teil

selbst gefertigt, das Bühnenbild – die Rialto-Brücke in Venedig, hat größtenteils der Schüler Frederik Schwieger aus Holz gebaut. Foto: Oliver Schwabe

## »Herr der Diebe« als Theaterstück

Aufführungen an der Rudolf-Steiner-Schule am Samstag und Sonntag

**Schildesche** (hu). Vier Wochen lang haben sie sich vorbereitet, Texte gelernt, geprobt, Kostüme ausgesucht und angefertigt, das Bühnenbild gebaut – an diesem Samstag und Sonntag stehen nun die Aufführungen an. Dann zeigen die Schüler des Berufskollegs der Rudolf-Steiner-Schule das Theaterstück »Herr der Diebe« nach dem Jugendbuch von Cornelia Funke, das in Venedig spielt. Im Mittelpunkt stehen sechs Waisenkinder, die in einem alten Kino hausen und Raubzüge begehen,

Für die Schüler des Berufskollegs für Sozial- und Gesundheitswesen an der Waldorfschule gehört das Klassenspiel seit vielen Jahren zum festen Bestandteil des Unterrichts. »In ihren späteren Berufen

sind Fähigkeiten wie Durchhaltevermögen, Mut, freies Sprechen und Verlässlichkeit wichtig. Und all dies braucht es auch in der Theaterarbeit«, erklärt Regisseurin Christiane Marx, die das Stück mit den Schülern einstudiert. Darüber hinaus schweiße die Probenarbeit die Klassen stärker zusammen.

Das bestätigt auch Julian Berster. »Wir sind pro Woche nur eineinhalb Tage in der Schule und die andere Zeit in den Betrieben. Durch die gemeinsamen Proben haben wir uns viel besser kennen gelernt.« Der 15-Jährige ist einer der jüngsten Schauspieler, hat aber eine der Hauptrollen übernommen – die des Scipio, der sich der »Herr der Diebe« nennt.

Das Stück, erzählt Julian Berster,

haben die Schüler selbst ausgesucht. »Wir wollten etwas, das an der Schule noch nie gezeigt wurde, und das in der modernen Welt spielt.« Vor Publikum aufzutreten und frei zu sprechen, dass sei für ihn nicht das Problem, da er auch schon in Musicals auf der Bühne gestanden habe. Die Klavierstücke, die er zwischendurch spielt, seien deshalb eine größere Herausforderung. Etwas Lampenfieber, gibt der 15-Jährige zu, haben er aber dennoch.

Die Aufführungen in der Aula der Rudolf-Steiner-Schule, An der Propstei 23, sind am Samstag, 2. Februar, um 20 Uhr sowie am Sonntag, 3. Februar, um 16 Uhr. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.